

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/52

Verantwortliche/r:
Amt 52

Vorlagennummer:
52/214/2026

Antrag des TB 1888 Erlangen zum Sonderprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sportbeirat	21.04.2026	Ö	Empfehlung	
Sportausschuss	21.04.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Sportausschuss empfiehlt, den Antrag des TB 1888 Erlangen e.V. vorbehaltlich der noch zu belegenden Finanzierung für das Sonderprogramm der Sportförderung vorzuschlagen.
2. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Erlangen wird der Antrag zum jetzigen Zeitpunkt zurückgestellt.
3. Der Antrag wird dem Stadtrat nicht zum Beschluss vorgelegt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der TB Erlangen e. V. ist mit rund 4.000 Mitgliedern einer der größten Breitensportvereine der Region. Er bietet ein breites Sportangebot für alle Altersgruppen und leistet einen wichtigen Beitrag zur sportlichen, gesundheitlichen und sozialen Entwicklung der Stadt.

Die bestehenden Sportanlagen entsprechen jedoch in wesentlichen Teilen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ein Großteil der Außen-Sportanlage ist derzeit nur in den Sommermonaten nutzbar.

Die Anlage verfügt über keine Beleuchtung, eine unbrauchbare, baufällige Tribünenanlage und verfügt über kein Entwässerungskonzept. Dies bewirkt eine regelmäßige Nutzungseinschränkung des Rasens und der Aschenlaufbahn aufgrund von Überschwemmungen.

Letztere ist marode und entspricht nicht der Norm für Leichtathletikwettbewerbe.

Eine Weiterentwicklung des Sportangebots ist unter den aktuellen Bedingungen kaum möglich. Der Verein hat eine umfassende Sportentwicklungsplanung in Zusammenarbeit mit einem auf Sportstätten spezialisierten Planungsbüro durchgeführt.

Die Sportanlage wird vormittags überwiegend von Schulen und Seniorensportgruppen genutzt, während sie nachmittags und abends von Vereinsmannschaften und Einzelsportlern belegt ist. Die begrenzten Nutzungszeiten führen zunehmend zu Kapazitätsengpässen.

Zudem ist das Turnerbund Hauptgebäude stark sanierungsbedürftig und unterdimensioniert für den bereits heute bestehenden Bedarf des sportlichen Angebotes.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Turnerbund 1888 Erlangen e.V. beantragt im Rahmen des Erlanger Sonderprogramms (Richtlinien in Kraft getreten mit Beschluss des Stadtrates Erlangen am 22. Juli 2022) die Förderung der Sanierung und Neugestaltung der Laufbahn mit Naturrasenplatz in Einheit mit der Neuausrichtung der energetischen

Versorgung des Gesamtvereines und die Sanierung des Hauptgebäudes mit Neujustierung der Räumlichkeiten und Ausbau des Sportangebotes.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Aufbau eines Energiekonzeptes für die Gesamtanlage auf der Fläche des Naturrasens mit Neugestaltung der Leichtathletikanlage mit Laufbahn, Tribüne und Naturrasen. Die Außenanlagen sollen durch moderne Beläge, LED-Flutlichtanlagen und eine verbesserte Entwässerung ganzjährig nutzbar gemacht werden. Darüber hinaus wird in die Naturrasen- und Laufbahnfläche ein nachhaltiges Energiekonzept (Wärmepumpe+Erdsonden) integriert, um das bereits bestehende Vereinsgebäude zu versorgen. Die Entwicklung und Umsetzung einer modernen, ganzheitlichen Energiekonzeption erfolgt durch Energieeffizienzexperten. Diese macht den Verein langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern und sichert eine effiziente sowie nachhaltige Energieversorgung der Sportanlagen.
- Energetische Sanierung des Hauptgebäudes mit Ausbau der Sportflächen im Gebäude. Die Sanierung des Hauptgebäudes wird als Effizienzgebäude der Stufe 55 gemäß dem KfW-Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau“ und mittels konsequentem Einsatz nachhaltiger Materialien und umweltverträglicher Baustoffe realisiert. Die Wärmeversorgung erfolgt vollständig aus erneuerbaren Energien. Dabei entstehen im Gebäude neue Sportflächen, Umkleiden, Duschen, Sozialräume und Sport- und Nebenräume.

Der Verein wird durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen für Sporttreibende wie für die Stadtgesellschaft im Stadtteil zu einem attraktiven Sport-, Freizeit- und Begegnungszentrum mit hoher Aufenthaltsqualität und hervorragenden neuen Angeboten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das vorberatende Gremium hat sich in seiner Sitzung am 24.03.2026 getroffen und über den Antrag des TB 1888 Erlangen e.V. beraten und spricht eine positive Empfehlung zur Aufnahme in das Sonderprogramm aus.

Die Richtlinien der Stadt Erlangen für das Sonderprogramm (Punkt 2.1-2.4) vom 22. Juli 2021 werden durch den TB 1888 Erlangen bei lediglich summarischer Prüfung wie folgt erfüllt:

1. Investitionssumme größer 750.000,00 €

Die ermittelten Summen aus den Kostenschätzungen der Fachbüros übertreffen die o.g. Summe um ein Vielfaches.

2. Wirkt in Stadtteil, verbessert Möglichkeiten für Bevölkerung und Mitglieder:

Die geplanten Maßnahmen erfüllen in vorbildlicher Weise den Kerngedanken des Förderprogramms der Stadt Erlangen. Aufgrund seiner Lage und seines Angebots ist der TB 1888 Erlangen eine zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung. Mit der neu geschaffenen Infrastruktur entsteht ein vorbildliches attraktives Stadtteilzentrum für Jung und Alt.

Die neuen Sporträume und die Umgestaltung des A-Platzes mit Laufbahn ermöglichen ein erweitertes und ganzwöchiges Angebot für Kinder-, Gesundheits- und Seniorensport. Dadurch profitieren sowohl die Abteilungen als auch der Gesamtverein.

3. Aspekte Inklusion, demographischer Wandel, Integration sowie soziale Maßnahmen werden in besonderer Weise berücksichtigt:

Teilhabe und Barrierefreiheit: Ein zentrales Ziel ist die umfassende Barrierefreiheit, die derzeit nicht gegeben ist. Vorgaben des Leitfadens „Barrierefreies Bauen“ des Bundes werden umgesetzt und ermöglichen so allen Bevölkerungsgruppen einen gleichberechtigten Zugang zu den Sport- und Aufenthaltsbereichen.

Bereits heute bestehen mehrere inklusive Angebote, die durch Neugestaltung der Sportflächen und Räumlichkeiten noch deutlich ausgeweitet werden können.

Auf Grund der Bevölkerungsstruktur im Stadtteil (mehrere Wohn- und Pflegeheime) ist die Nachfrage nach entsprechenden Kurs- und Sportangeboten für Seniorinnen und Senioren hoch und kann Stand heute nicht vollends abgedeckt werden. Die neuen Strukturen sollen hier Abhilfe schaffen.

Viele Mitglieder oder Teilnehmer an Angeboten (z.B. Ferienbetreuung etc.) nehmen bei uns dank des Erlangen Passes teil. Dies dürfte künftig mit den geplanten Maßnahmen noch deutlich ansteigen.

4. Energetische und ökologische Kriterien:

Die Entwicklung und Umsetzung einer modernen, ganzheitlichen Energiekonzeption erfolgt durch Energieeffizienzexperten (Fachbüro). Diese macht den Verein langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern und sichert eine effiziente sowie nachhaltige Energieversorgung der Sportanlagen.

Dabei wird in die Naturrasen- und Laufbahnfläche ein nachhaltiges Energiekonzept (Wärmepumpe + Erdsonden) integriert, dass das gesamte Vereinsgelände energetisch versorgen soll.

Die Außenanlagen sollen durch moderne Beläge, LED-Flutlichtanlagen und eine verbesserte Entwässerung ganzjährig nutzbar gemacht werden.

Zudem entspricht die Entwässerung der Anlage nicht mehr dem Stand der Technik, sodass die Nutzung bei Schlechtwetter erheblich eingeschränkt ist. Nach dem Schwammstadt Prinzip wird auch hier Abhilfe geschaffen.

Die Sanierung des Hauptgebäudes wird als Effizienzgebäude der Stufe 55 gemäß dem KfW-Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau“ und mittels konsequentem Einsatz nachhaltiger Materialien und umweltverträglicher Baustoffe realisiert. Die Wärmeversorgung erfolgt vollständig aus erneuerbaren Energien.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:

Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 X sind nicht vorhanden

Anlagen: Antragsunterlagen TB 1888 Erlangen
 Projektvorstellung TB 2030

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang